

Bezirksausschuss will einen „Südring light“

Ein neues Betriebskonzept für die S-Bahn als Alternative zur zweiten Stammstrecke wünscht sich der Bezirksausschuss Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt. In einem Antrag von Paul Bickelbacher und Alexandra Weiß (beide Grüne) regen die Stadtteilpolitiker an, einen Teilausbau des Südrings und den Zehn-Minuten-Takt auf allen Linien zu prüfen. Das von der Haidhauser Bürgerinitiative gegen den Stammstrecken-Ausbau Ende April vorgestellte Konzept sieht einen „Südring light“ vor. Hierbei soll die bestehende Fernverkehrsstrecke über die Isar zum Ostbahnhof für den S-Bahn-Verkehr geöffnet werden und als Entlastungsrouten fungieren.

An der Friedenheimer Brücke, an der Poccistraße und am Kolumbusplatz würden S-Bahn-Haltestellen eingerichtet. In Pasing, am Leuchtenbergring, in Laim und am Heimeranplatz sollen neue Schnittstellen für den S-Bahn-Verkehr entstehen, weswegen die Bahnhöfe Laim und Heimeranplatz viergleisig, Leuchtenbergring sechsgleisig sowie der Ostbahnhof achtgleisig ausgebaut werden müssten. Dies sei nicht nur eine um zwei Drittel günstigere Alternative zum Ausbau der zweiten S-Bahn-Stammstrecke, sondern biete auch erhebliche Verbesserungen für die Fahrgäste.

sebi